



11.05. 2018

Fazit Umweltmonitoring Andermatt Swiss Alps

Von PPS

Bautätigkeit in Andermatt ohne negative Auswirkungen auf Umwelt Positives Fazit des Umweltmonitorings 2017

(Andermatt)(PPS) Die Umweltbaubegleitung des Feriendorfes Andermatt Reuss hat 2017 keine umweltrelevanten Zwischenfälle festgestellt. Dies ist den ergriffenen Massnahmen in den diversen Umweltbereichen sowie der engen Zusammenarbeit mit den Umweltverantwortlichen des Kantons Uri zu verdanken, wie dem aktuellen Bericht zu entnehmen ist.

Im Auftrag der Andermatt Swiss Alps realisiert die Firma Basler und Hofmann seit Baubeginn im Jahr 2009 die Umweltbaubegleitung für das Feriendorf Andermatt Reuss. Diese erfolgt nach einem vom Amt für Umweltschutz des Kantons Uri genehmigten Pflichtenheft.

Im Bereich des Immissionsschutzes weisen die auf den Baustellen eingesetzten Maschinen den geforderten umwelttechnischen Standard durchwegs auf: Dieselbetriebene Maschinen mit einer Leistung grösser als 18 kW sind mit geprüften Partikelfiltersystemen ausgerüstet. Lastwagen müssen mindestens Euro 5 Standard aufweisen. Grosse Aufmerksamkeit wird auch der Staubbekämpfung gewidmet. Transportpisten sind befestigt und werden regelmässig gereinigt. Die Fahrten von der Baustelle erfolgen ausschliesslich über Radwaschanlagen. Die Staubimmissionen werden von der Bauherrschaft und dem Amt für Umweltschutz überwacht. 2017 waren keinerlei Grenzwertüberschreitungen zu verzeichnen

Ein positives Fazit zieht der Autor des Berichts auch bezüglich Gewässerschutz. Die im Bauperimeter liegenden Oberflächengewässer Reuss und Dürstelenbach werden online überwacht, um negative Auswirkungen der Bautätigkeiten erfassen zu können. Massgebender Parameter ist dabei der pH-Wert, welcher Einträge von Beton nachweist. Während in der Reuss keine einzige pH-Wert Überschreitung festgestellt wurde, konnten für die wenigen Überschreitungen im Dürstelenbach die Ursachen eruiert und Massnahmen auf der Baustelle ergriffen werden.

Von spezieller Bedeutung ist im Bereich Naturschutz die Fläche des Golfplatzes für Brutvögel. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach hat 2006 (vor Baubeginn) und 2012 (bei Bauabschluss) Bestandesaufnahmen gemacht. Sie kam 2012 zum Schluss, dass mittelfristig einige Vogelarten vom Bau des Golfplatzes profitieren dürften. Die nächste Aufnahme ist für 2019 vorgesehen.

Interview Dr. Beat Hodel, verantwortlich für den Umweltverträglichkeitsbericht und die Umweltbaubegleitung des Feriendorfes Andermatt Reuss

Warum wird in Andermatt eine Umweltbaubegleitung durchgeführt?

Für alle grossen und umweltrelevanten Bauvorhaben, welche wie das Feriendorf Andermatt Reuss der Pflicht der Umweltverträglichkeitsprüfung unterstehen, wird von den Bewilligungsbehörden eine Umweltbaubegleitung verlangt. Die Umweltbaubegleitung ist für die korrekte Umsetzung der Umweltauflagen verantwortlich.

Welches sind für Sie die wichtigsten Erkenntnisse?

Alle Baustellen des Feriendorfes Andermatt Reuss erfüllen die geforderten umwelttechnischen Standards in allen Umweltbereichen. Die Naturschutzflächen auf dem Golfplatz sowie die einem verbesserten Hochwasserschutz dienenden Gewässerräume der Reuss und Unteralpreuss konnten zu ökologischen Schmuckstücken gestaltet



werden.

Was passiert mit diesem Bericht?

Seit 2009 wird jährlich ein Bericht zur Umweltbaubegleitung erstellt, welcher über die Umweltauswirkungen sowie die getroffenen Massnahmen zum Schutz der Umwelt Rechenschaft ablegt. Dieser Bericht wird allen Interessierten zugänglich gemacht, das heisst der Bauherrschaft, den Behörden des Kantons Uri und der Gemeinde Andermatt, allen Projektbeteiligten und den Umweltorganisationen.

Wie geht es nun weiter?

Wir verfolgen weiter den erfolgreich eingeschlagenen Weg. In diesem Jahr konzentrieren sich die Arbeiten und damit auch die Umweltbaubegleitung auf die Umgestaltung im Bereich des Bahnhofs Andermatt. Im nächsten Jahr beginnen die Erfolgskontrollen der umgesetzten Naturschutzmassnahmen auf dem Golfplatz.

Firmenportrait:

Andermatt Swiss Alps AG Andermatt ist ein Ganzjahres-Ferienort im Herzen der Schweizer Alpen. Derzeit wird in Andermatt das Feriendorf Andermatt Reuss entwickelt. Im Endausbau umfasst es rund 500 Apartments in 42 Gebäuden, 28 Chalets, Kongresseinrichtungen sowie ein Hallenbad und einen 18-Loch-Golfplatz. Hinzu kommen sechs Hotels im 4- und 5-Sterne-Bereich, darunter auch das bekannte 5-Sterne-Deluxe-Hotel The Chedi Andermatt. Zudem werden die Skigebiete Andermatt und Sedrun zur attraktiven SkiArena AndermattSedrun zusammengeführt.
www.andermatt-swissalps.ch

Pressekontakt:

Andermatt Swiss Alps AG

Stefan Kern, Leiter Kommunikation

Gotthardstrasse 12

CH-6460 Altdorf

Telefon +41 41 874 88 33

E-Mail: s.kern @ andermatt-swissalps.ch

Umwelt & Energie